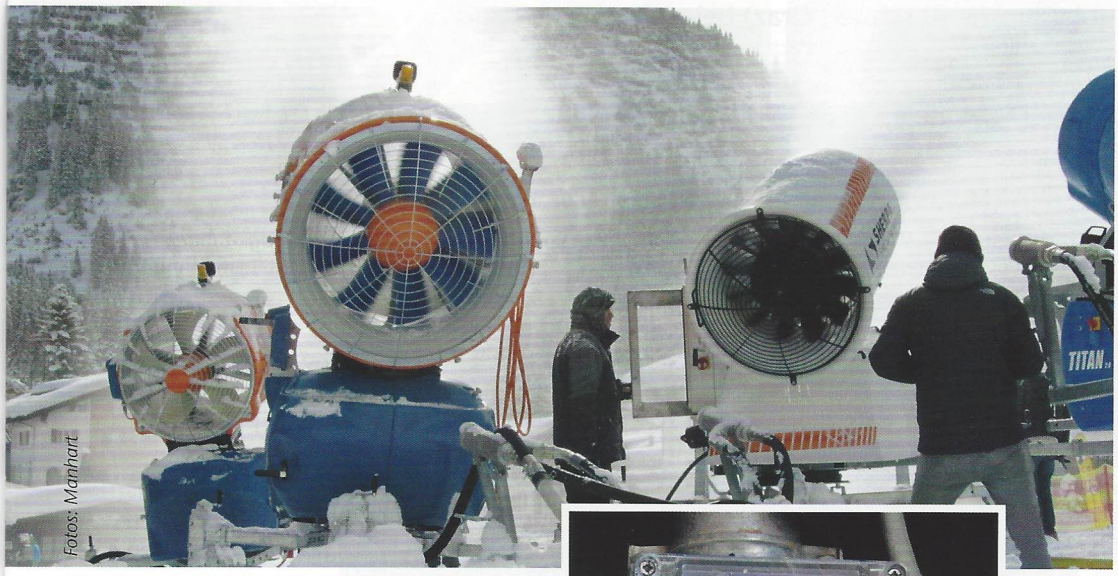
# Vitaltron 2000® Spezial wirkt bei Grenztemperaturen

Wenn „Schneepapst" Techn.-Rat DI Michael Manhart von den Skiliften Lech eine Empfehlung abgibt, sollte man aufhorchen. Dies ist jüngst für das Schweizer Produkt Vitaltron 2000® Special geschehen. Der Schneiwasser-Optimierer lässt Schneigeräte jeglichen Typs im Grenztemperaturbereich effektiver schneien, wie Messungen ergaben.




Fotos: Manhart

*Am berühmten Schneigeräte-Prüfstand in Lech wurde die Schneeproduktion mit Vitaltron 2000® Special gemessen.*

*Vitaltron 2000® Special ist ein Spezialmodul für Beschneiungsanlagen, das nach der Hochdruckpumpe auf der Druckleitung befestigt wird.*

Auf dem international einzigartigen Schneigeräte-Prüfstand in Lech wurde am 21. April die Wirkung von Vitaltron 2000® Special auf eine Propeller-Schneemaschine (Supersnow 900) getestet. Dabei stellte sich heraus, dass insbesondere im Grenztemperaturbereich eine deutliche Verbesserung des erzielten Schneegewichtes eintrat. Daraus resultierend, konnten Einsparungen beim Wasser und Energieverbrauch festgestellt werden.

Dazu Michi Manhart wörtlich: „Wir haben im Laufe der Jahre die Wirkungen vieler Geräte mit dem Ziel, die Schneeproduktion zu verbessern, gemessen. Einige hatten marginalen Einfluss, manche auch gar keinen. Das Vitaltron 2000® Special sticht hier einsam hervor. Wir können jedem Betreiber einer Schneeanlage den relativ kostengünstigen und damit kostensparenden Einsatz dieses Gerätes wärmstens empfehlen. Es ist lediglich ein solches Produkt auf der Hochdruckseite nach der Hochdruckpumpe auf der Druckleitung mit Kabelbindern außen auf dem Rohr zu befestigen. Zusätzlich wird nur eine 220 V Steckdose in der Nähe benötigt. So beeinflusst es die gesamte Schneeanlage!"

## Besserer Schnee bei Grenztemperaturen

Wie die Technologie genau funktioniert, die Marcel Deriaz aus Pfäffikon (CH) erfunden hat und in seiner Firma „Vitaltron" vertreibt, bleibt letztlich ein Geheimnis. Es verändert offenbar das Schneiwasser durch elektromagnetische Wellen, so dass sich ein Schneegewicht bei einer Feuchtkugeltemperatur von –1°C und einem Wasserdurchsatz von 96 Liter/Minute von 456,7 kg/m$^3$ ergab. Dieser Wert ist deutlich geringer als jener bei einer Produktion ohne Vitaltron 2000® Special unter fast exakt denselben Bedingungen, nämlich 472,5 kg/m$^3$. Das ergibt im Endeffekt um 25 % mehr Pulverschnee.

Bei Feuchtkugeltemperaturen im Bereich von –7 °C bis –9 ° C war der Unterschied bei Berücksichtigung der durchgesetzten Wassermengen nicht so signifikant. Das Vitaltron 2000® Spezial ließ ähnliche Schneegewichte erreichen.

Das nur 1 kg schwere Gerät hat minimale Abmessungen von (B x H x T) 120 x 200 x 90 mm und entspricht den geforderten Richtlinien der EU.

Infos: www.vitaltron.ch.